

Niederschrift

über die 10. Sitzung des Bauausschusses am Donnerstag, den 21.09.2023, um 17:00 Uhr im Saal des Bürgerhauses, Schloßmacherstr. 4-5.

Anwesend:

Vorsitzende(r)

Rosemarie Kötter

Ausschussmitglieder

Ingrid Bartholomäus	Vertretung für Busch, Dietmar
Bernd Karl Bornewasser	
Beate Bötte	Vertretung für Kempf, Dustin
Volker Ebbinghaus	
Majid Haberkorn	
Johannes Herzig	Vertretung für Drost, Michael
Tobias Jeschke	Vertretung für Britschok, Ronald
Florian Langfeld	Vertretung für Fischer, Hans Peter
Nils Paas	Vertretung für Klee, Thomas
Sabine Plasberg-Keidel	
Nicolai Rüggeberg	
Simon Sagik	
Regina Übel	Vertretung für Zierden, Monika
Burkhard Wigge	

Beratende Mitglieder

Leander Teichert

von der Verwaltung

Ulrich Dippel
Burkhard Klein
Simon Woywod

Schriftführerin

Marie Hoffmann

es fehlt:

Ausschussmitglieder

Ronald Britschok
Dietmar Busch
Michael Drost
Hans Peter Fischer
Dustin Kempf
Thomas Klee
Monika Zierden

Tagesordnung:**(Öffentlicher Teil)**

- | | | |
|----|--|----------------|
| 1. | Erschließungsmaßnahme Karthausen | IV/0224/2023 |
| 2. | Straßenbenennung im Neubaugebiet Karthausen | BV/0385/2023/1 |
| 3. | Ausbau/Neubau Kohlstraße | IV/0186/2023/1 |
| 4. | Dringlichkeitsentscheidung zur Durchführung von Inklusionsmaßnahmen in der Sekundarschule, Gebäude Hermannstr. 21 und 26 | IV/0205/2023 |
| 5. | Entwidmung eines Teilbereiches der "Justus-von-Liebig-Straße" | BV/0431/2023 |
| 6. | Widmung der Gemeindestraße "Albertstraße" | BV/0432/2023 |
| 7. | Widmung der Gemeindestraße "Am Kreuz" | BV/0433/2023 |
| 8. | Widmung der Gemeindestraße "Am Steingarten" | BV/0434/2023 |
| 9. | Mitteilungen und Fragen | |

Die Vorsitzende, Frau Rosemarie Kötter, begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit gem. § 8 der Geschäftsordnung fest und eröffnet die 10. Sitzung des Bauausschusses um 17:00 Uhr im Saal des Bürgerhauses, Schlossmacherstr. 4-5.

Frau Kötter erfragt, ob es Änderungen zur Tagesordnung gibt. Dies wird von den anwesenden Ausschussmitgliedern verneint, sodass einstimmig über die Tagesordnung abgestimmt wird.

Weiterhin möchte Frau Kötter wissen, ob ein Ausschussmitglied gem. § 9 der Geschäftsordnung zu den Tagesordnungspunkten der 10. Sitzung befangen ist. Dies wird von den anwesenden Mitgliedern des Bauausschusses verneint.

(Öffentlicher Teil)

1. Erschließungsmaßnahme Karthausen

IV/0224/2023

Herr Dippel stellt den aktuellen Stand der Baumaßnahmen in Karthausen anhand von Bildern dar. Der Kanal wurde bereits gelegt. Es handelt sich hierbei um ein Trennsystem, sodass ein Regenwasser- und ein Schmutzwasserkanal vorhanden ist. Im nächsten Schritt werden die Versorgungsleitungen (Wasserleitung, Strom, Glasfaser) sowie Leerrohre verlegt. Zusätzlich werden die Grundstücksanschlüsse durch die Stadt hergestellt.

Aufgrund des felsigen Bodens liegen die Arbeiten ca. 1,5 Wochen hinter dem geplanten Zeitplan. Es ist mit den Grundstückskäufern abgestimmt, dass diese Ende Oktober/ Anfang November einen Zugang zu ihrem Grundstück bekommen und so die private Erschließung erfolgen kann. Hierzu werden Baustraßen angelegt, bei denen die Tragschicht asphaltiert wird. Im Straßenendausbau sollen die Stichstraßen gepflastert werden.

Problematisch ist die Errichtung des Regenrückhaltebeckens. Aufgrund der Geologie und des höheren Grundwasserstands als in der Planung angegeben, wird das Regenrückhaltebecken unterirdisch gebaut. Diese Vorgehensweise ist mit der Unteren Wasserbehörde abgestimmt. Hierbei ändert sich nur die Bauart, denn die Funktion, die Größe und das Einleitungsvolumen bleibt unverändert. Es werden zwei Stauraumkanäle eingebaut. Hierbei wird der 2. Bauabschnitt in Karthausen mit eingeplant. Weiterhin wird geprüft, inwiefern eine Versickerung des Regenwassers auf Freiflächen im 2. Bauabschnitt möglich ist. Auf Nachfrage von Herrn Bornewasser erklärt Herr Dippel, dass die Deckschicht über dem Stauraumkanal für den 1. Bauabschnitt 3-4 m ist, die Deckschicht für den Stauraumkanal für den 2. Bauabschnitt aufgrund der Topografie mindestens 2 m sein wird.

Herr Dippel wird zu gegebener Zeit im Bauausschuss entsprechende Informationen angeben. Diese Veränderung bringt keine Verzögerung im Bauplan.

Herr Dippel informiert außerdem, dass eine Vollsperrung der L81 zeitweise erfolgen muss. Ebenfalls muss die Einleitungsstelle in den Karthausener Bach ausgebaut werden. Das Ende der Baumaßnahmen ist für Juni 2024 geplant.

Herr Paas möchte wissen, aus welchem Grund Mehrkosten entstehen. Herr Dippel erläutert, dass die Mehrkosten durch das Planungsbüro geschätzt wurden, da die ausführende Firma mit dem Verkauf des Erdaushubs für das oberirdische Regenrückhaltebecken geplant hat.

Herr Dippel gibt an, dass im nächsten Bauausschuss im November über die tatsächlichen Mehrkosten informiert werden kann.

Herr Paas erfragt, ob das Recyclingmaterial, welches in Karthausen eingebaut werden soll, auch zusätzlich von der Stadt beprobt wird. Dies wird von Herrn Dippel bejaht. Herr Dippel führt aus, dass das Material auf der privaten Baustraße nach Fertigstellung der Gebäude vollständig ausgebaut werden muss. Das Material, welches noch zusätzlich für den Straßenbau eingebaut wird, erhält eine Eignungsprüfung und wird stichpunktartig zusätzlich geprüft.

2. Straßenbenennung im Neubaugebiet Karthausen

BV/0385/2023/1

Herr Bornewasser kritisiert die Entscheidung, die Straßen nach Greifvögeln zu benennen, da den Vögeln durch die Bebauung der Grünfläche in Karthausen der Lebensraum genommen wurden.

Herr Herzig gibt zu bedenken, dass die Straßennamen sehr lang sind und beispielsweise der Schwarzmilanplatz zu Milanplatz umgenannt werden könnte.

3. Ausbau/Neubau Kohlstraße

IV/0186/2023/1

Einleitend erklärt Herr Dippel die Vorlage. Bei der Anliegerversammlung Ende August haben sich die Anlieger der Kohlstraße für eine Deckensanierung der Kohlstraße ausgesprochen. Sollte ein Vollausbau politisch beschlossen werden, so präferieren die Anlieger den Vollausbau nach Variante 3. Herr Dippel informiert, dass die Haltbarkeit einer Deckensanierung auf 10 Jahre festgelegt wurde, denn nach dieser Zeit kann mit Deckenabsackungen gerechnet werden. Zusätzlich gibt Herr Dippel an, dass die Versorgungsträger Telekom und Stadtwerke ihre Baumaßnahmen noch in diesem Jahr ausführen möchten. Der städtische Straßenbau erfolgt erst im Jahr 2024.

Herr Woywod führt aus, dass sich die Verwaltung dem Wunsch der Anlieger anschließt und eine Deckensanierung der Kohlstraße befürwortet. Herr Woywod stellt klar, dass diese Sanierung das Problem nicht endgültig beseitigt, sondern lediglich zeitlich verschiebt.

Herr Bornewasser stellt dar, dass sich die Fraktion für Variante B ausspricht. Herr Bornewasser kritisiert, dass die Deckensanierung durch die Stadt gezahlt wird und somit seiner Meinung nach auf alle Steuerzahler der Stadt Radevormwald umgelegt wird. Alle Hausbesitzer im Stadtgebiet haben für Ihre Grundstücke Erschließungsbeiträge gezahlt, so dass die Sanierung den Haushalt doppelt belastet, wenn eine Beitragserhebung zu einem späteren Zeitpunkt erfolgt.

Herr Herzig spricht sich im Namen der AL-Fraktion für die Variante A aus, um den Vorschlag der Anwohner aufzunehmen, die Situation und eventuell sich ändernde Gesetzesgrundlagen abzuwarten.

Herr Paas gibt an, dass viele Anlieger derzeit ebenfalls vor einer energetischen Sanierung der Häuser stehen und die energetische Sanierung seiner Meinung nach positiver zu befürworten ist, als mit diesen Mitteln die Straße zu finanzieren. Er betont, dass bei der Planung der Straße eine Verkehrsberuhigung auf Wunsch der Anlieger berücksichtigt werden soll.

Frau Kötter lässt über folgenden Beschlussentwurf abstimmen:

Beschluss:

Der Bauausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt die Verwaltung zu beauftragen eine reine Deckensanierung durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**4. Dringlichkeitsentscheidung zur Durchführung von IV/0205/2023
Inklusionsmaßnahmen in der Sekundarschule, Gebäude
Hermannstr. 21 und 26**

Die Informationsvorlage über die Dringlichkeitsentscheidung zur Durchführung von Inklusionsmaßnahmen in der Sekundarschule, Gebäude Hermannstr. 21 und 26 wurde von den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis genommen.

**5. Entwidmung eines Teilbereiches der "Justus-von-Liebig- BV/0431/2023
Straße"**

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind keine Wortmeldungen zu verzeichnen.

Frau Kötter lässt über folgenden Beschlussentwurf abstimmen:

Beschluss:

Der Bauausschuss beschließt die Entwidmung eines Teilbereiches der öffentliche Verkehrsfläche Flur 22, Flurstück 373 im Bereich des Grundstückes Dahlienstr. 26 ist auf einer Länge von 79,0 m nach den Bestimmungen des § 7 des Straßen- und Wegegesetzes NRW.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen (5 CDU, 3 SPD, 2 Bündnis 90/ Die Grünen, 1 UWG, 1 FDP, 1 RUA, 1 AfD)
01 Nein-Stimmen (1 AL)

6. Widmung der Gemeindestraße "Albertstraße" BV/0432/2023

Auch zu diesem Tagesordnungspunkt sind keine Wortmeldungen zu verzeichnen.

Frau Kötter lässt über folgenden Beschlussentwurf abstimmen:

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt die Straße „Albertstraße“ für den öffentlichen Verkehr gemäß § 6 Absatz 1 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen in der zurzeit geltenden Fassung entsprechend den Erläuterungen zu widmen.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen (5 CDU, 3 SPD, 2 Bündnis 90/ Die Grünen, 1 UWG, 1 FDP, 1 RUA, 1 AfD)
01 Nein-Stimmen (1 AL)

7. Widmung der Gemeindestraße "Am Kreuz"

BV/0433/2023

Es sind zu diesem Tagesordnungspunkt keine Wortmeldungen zu verzeichnen.

Frau Kötter lässt über folgenden Beschlussentwurf abstimmen:

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt die Straße „Am Kreuz“ für den öffentlichen Verkehr gemäß § 6 Absatz 1 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen in der zurzeit geltenden Fassung entsprechend den Erläuterungen zu widmen.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen (5 CDU, 3 SPD, 2 Bündnis 90/ Die Grünen, 1 UWG, 1 FDP, 1 RUA, 1 AfD)
01 Nein-Stimmen (1 AL)

8. Widmung der Gemeindestraße "Am Steingarten"

BV/0434/2023

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind keine Wortmeldungen zu verzeichnen.

Frau Kötter lässt über folgenden Beschlussentwurf abstimmen:

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt die Straße „Am Steingarten“ für den öffentlichen Verkehr gemäß § 6 Absatz 1 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen in der zurzeit geltenden Fassung entsprechend den Erläuterungen zu widmen.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen (5 CDU, 3 SPD, 2 Bündnis 90/ Die Grünen, 1 UWG, 1 FDP, 1 RUA, 1 AfD)
01 Nein-Stimmen (1 AL)

9. Mitteilungen und Fragen

Herr Bornewasser erklärt die Anfrage der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen vom 05.09.2023. Die Dringlichkeitsentscheidung zur Durchführung von Inklusionsmaßnahmen macht deutlich,

dass die städtischen Gebäude nicht alle barrierearm oder barrierefrei zu begehen sind. Aus diesem Grund bittet die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen um eine Aufstellung an welchen städtischen Gebäuden aktuell Barrieren bestehen und in welcher Weise diese beseitigt werden können, sofern die personelle Kapazität im Bereich des Gebäudemanagements vorhanden ist.

Herr Woywod befürwortet den Antrag und weist daraufhin, dass die personelle Situation im Gebäudemanagement derzeit angespannt ist. Sobald sich die Situation verbessert und die Arbeitskapazität es möglich macht, wird die Verwaltung berichten.

Herr Dippel informiert in diesem Zusammenhang, dass der Auftrag des barrierearmen Zugangs der Sporthalle Grundschule Stadt zeitnah vergeben wird. Somit entsteht ein barrierearmer Zugang von dem Parkplatz in der Kottenstraße zur Sporthalle.

Zusätzlich lobt Herr Bornewasser die neue öffentliche Toilette in der Oststraße. Er gibt zu bedenken, dass die durch die Stadt vorgestellte und durch die Politik beschlossene Aufteilung der Toiletten verbesserungswürdig war. So sind zwei Toiletten für Männer, im Gegensatz zu einer genderneutralen Toilette entstanden, die sich Frauen, Mütter, Väter und behinderte Menschen teilen müssen.

Ende des öffentlichen Teils der Sitzung: 17:48 Uhr

Rosemarie Kötter
Vorsitzende

Marie Hoffmann
Schriftführerin

gesehen: Bürgermeister/Erster Beigeordneter